

# Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb:				
Verantwortlicher Ausbilder:				
Auszubildender:				
Ausbildungsberuf:	Investmentfondka	ufmann / Invest	mentfondkauffrau	
n den folgenden Seite	n ist die sachliche und	zeitliche Gliederung	der zu vermittelnden Fertigkeiten und	
			ng in der Fassung vom 21. Mai 2003	
			ches, des Berufsschulunterrichtes und m Ausbildungszeitraum enthalten.	
Anderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorbehalten.				
orgegebenen Ausbildu		die in diesem Plan a	eit von der in der Ausbildungsordnung ufgeführten Fertigkeiten und Kenntnis- ermittelt.	
	www.ihk-regensburg.de/a elnen Berufe eingeseher		o <mark>lan</mark> können die sachlichen und zeitlichen en werden.	
Auszubildender:	Unterschrift	Gesetzlicher Vertreter des Auszubildenden:	Unterschrift	
	Datum		Firmenstempel/Unterschrift	

# Ausbildungsrahmenplan über die Berufsausbildung zum Investmentkaufmann / zur Investmentkauffrau

# - Zeitliche Gliederung -

### WÄHREND DER GESAMTEN AUSBILDUNG

Berufsbild- position	Teile des Ausbildungsberufsbildes	Vermittlung vorgesehen von – bis
1.5	Insiderrecht, Compliance	
2.1	Informations- und Kommunikationssysteme, Datenschutz und Datensicherheit	
2.3	Arbeitsorganisation, Lernziele a bis d	
	in Verbindung mit den Berufsbildpositionen	
3	Marketing und Vertrieb	
4	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Fondsbezogenes Rechnungswesen	
5	Investmentprozess	
6	Depotgeschäft	

#### 1. AUSBILDUNGSJAHR

Berufsbild- position	Teile des Ausbildungsberufsbildes	Vermittlung vorgesehen von – bis	
Vermittlung	Vermittlungszeitraum It. Ausbildungsordnung: 2 – 4 Monate		
3.1	Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle, Lernziele b und e		
3.3	Anlegerschutz im Vertrieb, Lernziel b		
1.1	Stellung, Rechtsform und Struktur		
1.2	Berufsbildung und Personalwirtschaft, Lernziele a bis d und f bis h		
1.3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
1.4	Umweltschutz		

Vermittlungszeitraum It. Ausbildungsordnung: 4 – 6 Monate		
6.1	Depotführung, Lernziele a und b	
6.2	Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen; Zahlungsverkehr	
6.3	Meldewesen und Statistik	

Vermittlung	/ermittlungszeitraum It. Ausbildungsordnung: 3 –5 Monate		
4.1	Betriebliches Rechnungswesen		
4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen, Lernziele a bis c, e, f und o		
4.4	Fondsreporting und –controlling, Lernziele b, c und e		
2.2	Arbeitsorganisation, Lernziele b und c		
2.4	Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben, Lernziel a		

## 2. AUSBILDUNGSJAHR

Berufsbild- position	Teile des Ausbildungsberufsbildes	Vermittlung vorgesehen von – bis
Vermittlung	szeitraum It. Ausbildungsordnung: 2 – 3 Monate	
6.1	Depotführung, Lernziele c bis e	
2.2	Arbeitsorganisation, Lernziele a, d und e	
2.3	Kooperation und kundenorientierte Kommunikation, Lernziele e und f	
3.3	Anlegerschutz im Vertrieb, Lernziele a und c	
3.1	Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle, Lernziele a, c und d	

	Vermittlungszeitraum It. Ausbildungsordnung: 5 – 6 Monate		
	4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen, Lernziele h bis n	
	4.3	Wertentwicklungsberechnung	
Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuf			ldpositionen fortzuführen:
	4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen, Lernziele c, e und f	
	2.2	Arbeitsorganisation, Lernziele b und c	
	2.4	Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben, Lernziel a	

Vermittlungszeitraum lt. Ausbildungsordnung: 3 – 4 Monate		
5.1	Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen, Lernziele a bis g	
5.2	Auflegung und Verwaltung von Fonds, Lernziele e bis g	
5.3	Handel und Abwicklung, Lernziele a und b	
2.4	Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben, Lernziel b	

## 3. AUSBILDUNGSJAHR

Berufsbild- position	Teile des Ausbildungsberufsbildes	Vermittlung vorgesehen von – bis
-------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------

Vermittlung	/ermittlungszeitraum lt. Ausbildungsordnung: 3 – 5 Monate		
4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen, Lernziele d und g		
4.4	Fondsreporting und –controlling, Lernziele a und d		
2.4	Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben, Lernziele c und d		
Im Zusamme	nhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbi	ldpositionen fortzuführen:	
2.4	Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben, Lernziele a und b		
4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen, Lernziele h bis n		
4.3	Wertentwicklungsberechnung		
4.4	Fondsreporting und –controlling, Lernziele c und e		
2.2	Arbeitsorganisation		

Vermittlung	/ermittlungszeitraum lt. Ausbildungsordnung: 4 – 6 Monate			
5.1	Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen, Lernziele h und i			
5.2	Auflegung und Verwaltung von Fonds, Lernziele a bis d, h bis k			
5.3	Handel und Abwicklung, Lernziele c bis f			
Im Zusammei	Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbild			
5.1	Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen, Lernziele c, e bis g			
5.2	Auflegung und Verwaltung von Fonds, Lernziel g			

Vermittlung	Vermittlungszeitraum lt. Ausbildungsordnung: 2 – 4 Monate		
3.1	Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle, Lernziel f		
3.2	Marketinginstrumente		
1.2	Berufsbildung und Personalwirtschaft, Lernziel e		
Im Zusammei	Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuführen:		
2.3	Kooperation und kundenorientierte Kommunikation, Lernziele e und f		
3.1	Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle, Lernziele c und d		
3.3	Anlegerschutz im Vertrieb		

# Ausbildungsrahmenplan über die Berufsausbildung zum Investmentkaufmann / zur Investmentkauffrau

# - Sachliche Gliederung -

Berufs- bild- position	Teile des Ausbildungsberufsbildes	Position vermittelt
1	Der Ausbildungsbetrieb	
1.1	Stellung, Rechtsform und Struktur	
	<ul> <li>Zielsetzung und Geschäftsfelder des ausbildenden Betriebes sowie seine Stellung am Markt beschreiben</li> </ul>	
	<ul> <li>Rechtsform und Struktur des ausbildenden Betriebes und seine rechtliche und organisatori- sche Einbindung in das Unternehmen darstellen</li> </ul>	
	c) Aufbau- und Ablauforganisation des Ausbildungsbetriebes darstellen	
	<ul> <li>die Bedeutung von Kooperationen im Bereich von Finanzdienstleistungen für den Ausbildungsbetrieb darstellen</li> </ul>	
	e) Zusammenarbeit des Ausbildungsbetriebes mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden und Berufsvertretungen beschreiben	
	f) rechtliche Grundlagen für Kapitalanlagegesellschaften anwenden und deren Auswirkungen auf die Geschäftsfelder und den Handlungsrahmen des Ausbildungsbetriebes beachten	
1.2	Berufsbildung und Personalwirtschaft	
	a) arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen für das Arbeitsverhältnis anhand von Beispielen erläutern	
	b) Nachweise für das Arbeitsverhältnis erläutern und die Positionen der eigenen Gehaltsabrechnung beschreiben	
	c) Beteiligungsrechte betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlicher Organe erklären	
	d) über wesentliche tarifvertragliche Regelungen, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie betriebliche Übungen und deren Zustandekommen berichten	
	e) den Nutzen der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung sowie für den Unternehmenserfolg darstellen	
	f) Ziele, Grundsätze und Kriterien bei Personalplanung, -beschaffung und -einsatz beschreiben	
	g) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System erläutern	
	h) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen	
1.3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	
	<ul> <li>Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> </ul>	
	b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	
	c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten	
	<ul> <li>Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li> </ul>	

1.4	.4 Umweltschutz	
	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere	
	<ul> <li>mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umwelt- schutz an Beispielen erklären</li> </ul>	
	b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden	
	c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen	
	d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	
1.5	Insiderrecht, Compliance	
	a) Regelungen zu Insidertatbeständen umsetzen	
	b) Compliance-Regeln im Hinblick auf den Schutz der Kunden, der Anleger, der Mitarbieter, des ausbildenden Betriebes und verbundener Unternehmen anwenden	
	c) Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche anwenden	
2	Kommunikation und Kooperation	
2.1	Informations- und Kommunikationssysteme, Datenschutz und Datensicherheit	
	a) Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenorientiert nutzen	
	b) Regeln zum Datenschutz anwenden	
	c) Daten sichern, Daten pflegen, Datensicherung und unterschiedliche Zugriffsberechtigungen begründen	
2.2	Arbeitsorganisation	
	a) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich ausführen, insbesondere zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen im eigenen Arbeitsbereich beitragen	
	b) interne und externe Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes unterscheiden und Schnittstellen aufzeigen	
	c) Berichts- und Entscheidungswege im Rahmen von Geschäftsprozessen und bei der Aufgabendurchführung berücksichtigen	
	d) mit den beteiligten Organisationseinheiten des Ausbildungsbetriebes zusammenarbeiten und dabei die Aufgabendurchführung in den Gesamtprozess einordnen	
	e) Schriftwechsel und Unterlagen dokumentieren und archivieren	
2.3	Kooperation und kundenorientierte Kommunikation	
	<ul> <li>Information, Kommunikation und Kooperation zur Verbesserung des Geschäftserfolgs, der Arbeitsleistung und des Betriebsklimas nutzen</li> </ul>	
	b) Aufgaben im Team planen und bearbeiten, Ergebnisse abstimmen, auswerten und darstellen	
	c) Konflikte erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen	
	d) Sachverhalte mit Hilfe von Präsentations- und Moderationstechniken situations- und adressatengerecht aufbereiten und darstellen	
	e) Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden zielorientiert planen, durchführen und nachbereiten; Korrespondenz kundenorientiert führen	
	f) Kundenreklamationen, insbesondere mit dem Ziel der Kundenbindung, bearbeiten	

2.4	4 Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben	
	a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden	
	b) fremdsprachige branchenübliche Informationen auswerten	
	c) Auskünfte in einer fremden Sprache erteilen und einholen	
	d) wesentliche Merkmale eines Fonds und Unterschiede von Fondsarten in einer Fremdsprache erklären	
3	Marketing und Vertrieb	
3.1	Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle	
	a) Anlegerbedürfnisse nach Zielgruppen unterscheiden und Absatzmärkten zuordnen	
	b) Wechselwirkungen zwischen Anlegerbedürfnissen und geschäftlicher Zielsetzung erläutern	
	c) Fondsprodukte des Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen	
	d) Investmentfonds mit konkurrierenden Finanzprodukten vergleichen	
	e) Vertriebskanäle nach den Interessen von Kunden und dem Unternehmen unterscheiden	
	f) Vertriebskanäle für neue Fonds, insbesondere unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte, vorschlagen	
3.2	Marketinginstrumente	
	a) Marketinginstrumente des Unternehmens unterscheiden	
	<ul> <li>b) bei der Planung, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung von Maßnahmen der Werbung und Verkaufsförderung mitwirken</li> </ul>	
3.4	Anlegerschutz im Vertrieb	
	a) Fondsprodukte nach Risikogruppen klassifizieren und zielgruppengerecht vertreiben	
	b) rechtliche Vorschriften zum Anlegerschutz verkaufsfördernd aufbereiten	
	c) Anleger über Risiken von Investmentfonds aufklären	
4	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Fondsbezogenes Rechnungswesen	
4.1	Betriebliches Rechnungswesen	_
	a) Rechnungswesen und Kontenplan des Ausbildungsbetriebes erläutern	
	b) Aufbau und Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung darstellen	
	<ul> <li>Auswirkungen der Kosten- und Leistungsrechnung auf das Unternehmen und das Sonder- vermögen beachten</li> </ul>	
	d) Aufgaben des Controllings als Informations- und Steuerungsinstrument beschreiben	
4.2	Fondsbezogenes Rechnungswesen	
	a) betriebliches Rechnungswesen und fondsbezogenes Rechnungswesen unterscheiden	
	b) Rechnungswesen sowie Kontenplan von Fonds im Ausbildungsbetrieb erläutern	
	c) Geschäftsvorfälle im Wertpapiersondervermögen bearbeiten	
	d) Grundzüge der Nebenbuchhaltung und Besonderheiten von Immobilien-Sondervermögen darstellen	
	e) Fonds- und Wertpapierstammdaten pflegen	
	f) Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für die Fondsprodukte des Ausbildungsbetriebes durchführen	

	g)	Bedeutung von Inventarberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für weitere Sondervermögen erläutern	
	h)	Pflichtmitteilungen vorbereiten	
	i)	interne Statistiken zur Vorbereitung von Entscheidungen erstellen, bewerten, aufbereiten und präsentieren sowie bei der Erstellung von externen Statistiken mitwirken	
	k)	Fondsabschlüsse nach rechtlichen Vorgaben erstellen	
	j)	Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen erfassen	
	k)	für Hauptversammlungen Stimmrechtsausübungen aus dem Sondervermögen aufbereiten	
	I)	bei Neuauflegung und Auflösung von Fonds mitwirken	
	m)	Aufgabenverteilung zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft begründen und bei der Fondsbuchhaltung berücksichtigen	
4.3	We	rtentwicklungsberechnung	
	a)	Wertentwicklung von Sondervermögen des Ausbildungsbetriebes berechnen	
	b)	Branchenstandards der Wertentwicklungsberechnung erläutern	
4.4	For	ndsreporting und -controlling	
	a)	Reportingunterlagen der Fonds nach rechtlichen Vorgaben erstellen und bei der Erstellung von individuellen vertraglichen Reportingunterlagen mitwirken	
	b)	Funktionen des Fondscontrollings als Steuerungs- und Informationsinstrument erläutern	
	c)	Handelsaktivitäten im Hinblick auf Anlegerschutz kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten	
	d)	Wertpapiertypen identifizieren und wertpapierbspezifische Risiken aufzeigen	
	e)	Anlagegrenzen nach rechtlichen Vorschriften, Vertragsbedingungen und internen Richtlinien kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten	
5	Inv	estmentprozess	
5.1	Ana	alysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen	
	a)	Unternehmensinformationen und -abschlüsse aufbereiten und auswerten	
	b)	qualitative und quantitative Unternehmensanalysen interpretieren	
	c)	Auswertungen zur Beurteilung von Unternehmen erstellen	
	d)	Wertpapierarten und Finanzderivate unterscheiden und Einsatzmöglichkeiten darstellen	
	e)	Informationen für die Analyse von Wertpapieren und Finanzinstrumenten recherchieren und aufbereiten	
	f)	wirtschaftliche und politische Informationen zur Beurteilung des Geld- und Kapitalmarktes zusammenstellen	
	g)	Auswertung zu Marktanalysen unter Nutzung von branchenüblichen Informationsdiensten erstellen	
	h)	rechtliche Rahmenbedingungen deutscher und internationaler Immobilienmärkte an Beispielen aufzeigen	
	i)	Immobilienmärkte und –standorte analysieren, Chancen und Risiken aufzeigen	

5.2	Auflegung und Verwaltung von Fonds	
	a) Kriterien zur Auflegung von Fonds erläutern	
	b) Einfluss von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ethischen Faktoren auf die Produktgestaltung und -pflege beschreiben	
	c) Vertragsbedingungen für neue Fonds zusammenstellen	
	d) Genehmigungs- und Auflegungsprozess in- und ausländischer Fonds organisatorisch abwickeln	
	e) unterschiedliche Managementansätze sowie Investmentziele für Fonds vergleichen	
	f) betriebliche Vorgaben zur Steuerung und Strukturierung von Fonds beachten und deren Auswirkungen auf den einzelnen Fonds begründen	
	g) Vorschläge zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Wertpapieren, Finanzinstrumenten und Immobilien unter Berücksichtigung der Risikobegrenzung entwickeln und präsentieren	
	h) Prozess der Verkehrswertermittlung von Liegenschaften erläutern	
	<ul> <li>i) Aufgaben des Liquiditätsmanagements beschreiben; Liquiditätsgrenzen für unterschiedliche Fondsarten ermitteln</li> </ul>	
	j) Betreuung und Verwaltung von Immobilien und Liegenschaften beschreiben	
5.3	Handel und Abwicklung	
	a) Wertpapier-, Geld- und Devisenaufträge auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten	
	<ul> <li>Aufträge über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten</li> </ul>	
	c) Aufträge Märkten und Marksegmenten zuordnen	
	d) Auftragsausführung überwachen, Mängel aufzeigen und Maßnahmen zur Mängelbeseitigung einleiten	
	e) operative Risiken bei Handel und Lieferung berücksichtigen	
	f) Handelsgeschäfte unter Berücksichtigung von Vorgaben und rechtlichen Grundlagen abwickeln	
6	Depotgeschäft	
6.1	Depotführung	
	a) rechtliche Bestimmungen für das Depotgeschäft anwenden	
	b) Depotkonten eröffnen, führen, abschließen und kontrollieren	
	c) Geschäftsvorfälle, insbesondere Nachlässe, Verträge zu Gunsten Dritter und Verpfändungen, bearbeiten	
	d) steuerrechtliche Vorschriften für die Depotführung anwenden	
	e) Vermittlerdaten pflegen und Provisionen abrechnen	
6.2	Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen; Zahlungsverkehr	
	a) Geldeingänge und -ausgänge bearbeiten	
	b) Ausgänge und Rücknahme von Fondsanteilen bearbeiten	
	c) Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Depotbuchhaltungsstruktur und Depotbuchhaltungsprozesse buchen	
	d) Bestandsführung zwischen Lagerstelle und kundendepotführender Stelle abstimmen	
6.3	Meldewesen und Statistik	
	a) Meldungen aufgrund rechtlicher Vorgaben für das Depotgeschäft erstellen	
	b) interne und externe Statistiken anfertigen	